



Summer School der DG-Sucht Nachwuchsgruppe “Pandemiebedingte Herausforderungen in der Suchtforschung, -beratung und -therapie”

28.07 – 30.07.2022 am ZI Mannheim

Anmeldeverfahren

Die Bewerbung für die Summer School erfolgt per E-Mail an dgsuchtnachwuchs@protonmail.com zu Händen von Fr. Sina Zimmermann und Fr. Dr. Annette Binder:

- ⇒ Kurzer Lebenslauf (1 Seite)
- ⇒ Motivationsschreiben (max. 2 Seiten)
- ⇒ Kurze Beschreibung des aktuellen Arbeitsgebiets und eine Beschreibung wie dieses von der Corona Pandemie beeinflusst wurde (max. 2 Seiten)

Anmeldeschluss ist der 19.06.2022

Zielgruppe für die Summer School 2022 sind Nachwuchskräfte aus der Suchthilfe. Insbesondere sollen Berufsanfänger:innen (bis zu 5 Jahre Berufserfahrung gerne auch unterbrochen durch eine Elternzeit) aus den Bereichen Medizin, Soziale Arbeit, Psychologie oder Suchttherapie angesprochen werden. Das Alter der Teilnehmer:innen ist nicht relevant, vielmehr zählt die Berufserfahrung im Bereich der Suchthilfe.

Die Summer School ist auf 20 Teilnehmer:innen beschränkt. Die Einreichungen werden von einer Jury begutachtet und ausgewählt. Kriterien hierfür sind die Qualität und Nachvollziehbarkeit des Zusammenhangs zwischen dem Förderangebot und dem persönlichen Profil sowie die angestrebte Vielfalt der vertretenen Berufsbilder.

Bei Fragen zur Summer School und zum Anmeldeverfahren wenden Sie sich gerne an den Koordinator der Nachwuchsgruppe (Hr. Lukas Basedow) ebenfalls unter dgsuchtnachwuchs@protonmail.com.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung !

Hintergrund

Die Corona-Pandemie hat sowohl Berufs- als auch Privatleben vieler Menschen stark beeinflusst und zu starken Einschränkungen geführt. Nachwuchskräfte in der Suchforschung, -beratung und -therapie, die unter normalen Umständen schon mit schwierigen Herausforderungen zu kämpfen haben, wurden und werden nun vor völlig neue und unvorhergesehene Probleme gestellt. In der Summer School 2022 wollen wir uns den für die Nachwuchskräfte durch die Pandemie entstandenen Herausforderungen widmen und gemeinsam Lösungsansätze und Ressourcen für den Umgang mit diesen „neuen“ Herausforderungen in der Suchforschung, -beratung und -therapie erarbeiten. Weiterhin soll in der Summer School 2022 die Vernetzung der Teilnehmer/Innen im Vordergrund stehen. Durch die Corona-Pandemie wurden viele Präsenzveranstaltungen der letzten Jahre eingeschränkt, wodurch Nachwuchskräften eine essentielle Ressource fehlt, um ein professionelles Netzwerk aufzubauen

Programm

Die Summer School 2022 beginnt am 28.07. abends mit der Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer:innen. Der Abend wird für das Kennenlernen und die Vernetzung der Nachwuchskräfte genutzt. Der nächste Tag beginnt mit einem Grußwort des Präsidenten der DG-Sucht und einer Vorstellung der Referent:innen. Im Anschluss werden in mehreren Impulsvorträgen aktuelle Themen, die im Zusammenhang mit Substanzkonsum, Suchttherapie und Suchtforschung unter den Bedingungen in der Pandemie stehen, vorgestellt. Am Nachmittag erfolgt die Arbeit in Kleingruppen. Innerhalb der Kleingruppen diskutieren die Teilnehmer:innen individuelle Erfahrungen und Problemstellungen in ihrem beruflichen Alltag während der Pandemie. Dabei sollen mit Unterstützung durch die Tutor:innen eine Zusammenfassung der Standpunkte und allgemeingültige Vorschläge zum Umgang mit den durch die Pandemie entstandenen Herausforderungen erarbeitet und verschriftlicht werden. Am nächsten Tag werden die Ergebnisse der Kleingruppenarbeit im Plenum diskutiert. Die Ergebnisse der Gesamtgruppe werden dann im Plenum zu einem Abschlussstatement aller Teilnehmer zusammengefasst. Die Veranstaltung endet am 30.07. am frühen Nachmittag.

Die Teilnahme an der Summer School ist kostenfrei. Die DG-Sucht übernimmt pro Person 2 Übernachtungen sowie die Verpflegung während der Tagung. Reisekosten müssen von den Teilnehmer:innen selbst getragen werden.